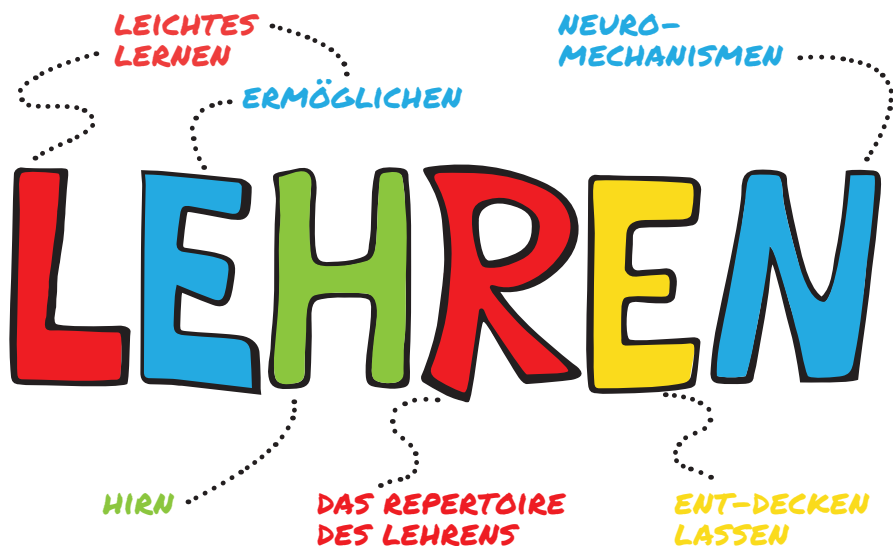


VERA F. BIRKENBIHL

TROTZDEM LEHREN

Knacken Sie den Code des **erfolgreichen Unterrichts**



Vom Zuhören zum Mitmachen:
So begeistern Sie Ihre Schüler

Klarsicht

Aktualisierte
Neuaufgabe

Alle Original Birkenbihl-Seminare auf einen Blick!

Wir haben uns auf eine abenteuerliche Schatzsuche begeben, um dir die ultimative Sammlung aller Seminare von Vera F. Birkenbihl zu präsentieren – sorgfältig zusammengestellt und bereit, dein Leben zu bereichern.

+++ Alle Videos & Hörbücher an einem Ort vereint +++ Jederzeit online abrufbar +++ Thematisch sortiert & einfach zugänglich +++ In verbesserter technischer Qualität +++



Erlebe die faszinierende Welt des Wissens mit der unnachahmlichen Erfolgstrainerin Vera F. Birkenbihl.

Jetzt gleich loslegen!

Die Seminarbibliothek wird kontinuierlich erweitert.



**Umfangreiche Auswahl
an spannenden
Themenbereichen**



**Lizenzierte
Seminaufnahmen
in höchster Qualität**



**Expertenwissen
aus über 40 Jahren**

www.birkenbihl.tv

VERA F. BIRKENBIHL

TROTZDEM LEHREN

**Vom Zuhören zum Mitmachen:
So begeistern Sie Ihre Schüler**

Vera F. Birkenbihl
»Trotzdem LEHREN«

Dieses Buch wurde auf FSC®-zertifiziertem Papier gedruckt. FSC® (Forest Stewardship Council®) ist eine nicht staatliche, gemeinnützige Organisation, die sich für eine ökologische und sozialverantwortliche Nutzung der Wälder unserer Erde einsetzt.

Wichtiger Hinweis

Die im Buch veröffentlichten Ratschläge wurden mit größter Sorgfalt von Verfasserin und Verlag erarbeitet und geprüft. Eine Garantie kann jedoch nicht übernommen werden. Ebenso ist eine Haftung der Verfasserin bzw. des Verlages und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- oder Vermögensschäden ausgeschlossen.

Copyright dieser Ausgabe

© 2025, 2026 Klarsicht Verlag

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung des Klarsicht Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen in andere Sprachen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme.

Redaktion: Andreas Ehrlich

Lektorat: Anke Schenker

Covergestaltung und Satz: Beate B. Köhler

Printed in Germany

12. vollständig überarbeitete Auflage 2026

ISBN 978-3-98584-253-7

Mehr Infos finden Sie im Internet unter

www.klarsicht-verlag.de - www.birkenbihl-sprachen.de - www.birkenbihl.tv

Klarsicht Verlag, Neumann-Reichardt-Str. 27-33, Haus 6, 22041 Hamburg, Germany
info@klarsicht-verlag.de

Inhalt

Neuro-Mechanismen: 26 Kügeli	8
NLLS (TRICK-KISTE): 44 Kügeli	9
Hier geht's los	11
Aufgabe 1: Einen Absatz LESEN (ohne Zeitlimit)	11
Aufgabe 2: Erste (freie) Assoziationen (2 Minuten)	12
Aufgabe 3: Eine ABC-Liste (2 Minuten)	13
Aufgabe 4: Ergebnis	15
Ergebnis	16
Fazit	17
Worum geht es in diesem Buch?	18
Die doppelte Checkliste: Der erste Überblick	26
LESE-HINWEIS für Lehrende	36
Aufbau dieses Buches (Trotzdem LEHREN)	39
Vorwort zur 3. Auflage 2007	42
Modul 1 – NEURO-MECHANISMEN und Tricks	
(alphabetisch sortiert)	43
ABSTRAHIEREN (Regeln ableiten)	43
Der LERNBERG	45
ASSOZIATIVES Denken	46
ASSOZIATIV-SPIELE (derzeit 15!)	59
BALL-IM-TOR-EFFEKT®	85
BEDEUTUNG (SINN, WESEN) suchen	88
BEWEGUNG	89
CHORSPRECHEN	92
EXPLORER (Sammler/Jäger)	95
FRAGEN	96
HIERARCHISIEREN Sie – faszinierende Denkspiele	103
IDEEN GENERIEREN	107
IDEEN KONSULTIEREN – Fallbeispiel	108
IMITATION	109

INCIDENTALES LERNEN	119
Infos festhalten	124
KATEGORISIEREN – differenziertes Denken	125
KaWas® (WORT-Bilder)	127
KRYPTISIEREN Sie	128
EXKURS: LÜCKEN-MANAGEMENT	129
LÜCKEN-TEXTE	133
LULL'sche LEITERN	135
METAPHERN-Spiel	140
MUSTER (Gemeinsamkeiten) suchen, finden, erkennen	142
NEUGIERDE befriedigen oder wecken!	143
PASSIV HÖREN	143
PROBIEREN OHNE ANGST	148
QUIZ-Spiele	149
RECHNEN (nur eine Anmerkung).	155
RECHTSCHREIB-Spiele	156
SINN suchen	161
SPIEL-Trieb nutzen	163
STADT-LAND-FLUSS-Spiele	165
TAPETEN-EFFEKT	170
TÄTIGKEITEN-Lernen (= durch Handeln lernen).	171
UNBEWUSST LERNEN	175
Ver-GLEICH-en	176
VOR-ANKÜNDIGUNG	195
WESEN-tliches suchen	196
WIEDERHOLUNGEN (ein Spiel).	201
WQS – Wissens-Quiz-Spiele	205
ZITATE-VERGLEICHS-Spiel.	209
Modul 2 – Kugeli verteilen	215
Die Doppel-Checkliste im Detail.	218
NLLS (TRICK-KISTE): 44 Kugeli	221
Verteilen der Kugeli – einige Fallbeispiele	222
Modul 3 – APPELL an alle lehrenden Personen	229
Protokoll einer Lehrerin im Gespräch mit einem Lehrer.	229

Prüfungen helfen nicht!	235
Autonomes Lernen an Schulen?	251
Haben Eltern Angst vor der Schule?	253
Modul 4 – Lehrer-/Schüler-Fragen	265
1. Lehrer-Frage: Gehirn-gerecht in der Schule?	265
2. Lehrer-Frage: Starrer Stoffplan I	266
3. Lehrer-Frage: Starrer Stoffplan II	269
4. Lehrer-Frage: Angst vor Schüler-Fragen?	275
5. Lehrer-Frage: Starrer Stoffplan III	278
6. Lehrer-Frage: Arbeiten mit Lehrfilmen (Videos) im Unterricht?	283
7. Lehrerfrage: Kleingruppen-Diskussionen der Schüler?	285
8. Lehrerfrage: Wissen aktiv er-arbeiten?	288
9. Lehrerfrage: Video-(Rhetorik)Training	289
10. Lehrer-Frage: Leistungs-Bewertung?	292
11. Lehrer-Frage: Geschichts-Unterricht	295
12. Die sieben HÄUFIGSTEN Schüler-Fragen	301
13. Eine besondere Schüler-Frage (zum Physik-Unterricht)	302
14. Lehrer-Frage: Chemie – Kügeli verteilen?	303
Merkblatt 1: Anlegen von Wissens-ABCs & KaWas®	313
Experiment 1: Das ABC-Spiel	313
Experiment 2: Das KaWa-Namens-Spiel	318
ABC-Listen und WORT-Bilder (= KaWas)	319
Merkblatt 2: Wahrnehmung	321
Psychologische Filter	321
WESEN-tliche Aspekte des Filterns	325
Merkblatt 3: TRAIN-OF-THOUGHT	328
MIKHAIL	328
Merkblatt 4: Science Fiction – Reise ins Mittelalter	331
Literaturverzeichnis	335

Neuro-Mechanismen: 26 Kügeli

Zum
schnellen
Über-
blick



1. **ABSTRAHIEREN** ● (S. 43 ff.)
2. **ASSOZIATIVES** Denken ● ● (S. 46 ff.)
3. **BEDEUTUNG** (SINN, WESEN) suchen ● (S. 88 f.)
4. **BEWEGUNG** ● (S. 89 ff.)
5. **EXPLORER** (Sammler/Jäger) ● (S. 95 f.)
6. **FRAGEN** ● ● (S. 96 ff.)
7. **IMITATION** ● ● (S. 109 ff.)
8. **INCIDENTAL** ● ● ● (S. 119 ff.)
9. **KATEGORISIEREN** ● ● (S. 125 ff.)
10. **MUSTER** (Gemeinsamkeiten) suchen, finden, erkennen ● ● (S. 142 f.)
11. **NEUGIERDE** ● (S. 143) a. befriedigen b. wecken
12. **PROBIEREN OHNE ANGST** ● (S. 148 f.)
13. **SINN suchen** ● (S. 161 ff.)
14. **SPIEL-Trieb** ● (S. 163 ff.)
15. **SOFORTIGES** Feedback ● (s. BALL-IM-TOR-EFFEKT, 85 ff.)
16. **Ver-GLEICH-en** ● ● (S. 176 ff.)
17. **WESEN-tliches suchen** ● (S. 196 ff.)

NLLS (TRICK-KISTE): 44 Kügeli

1. **ASSOZIATIV-Spiele und -Techniken** (derzeit 15!)
 - 1 ABC-Listen ● (S. 60 f.)
 - 2 KaWa ● (S. 61)
 - 3 ABC-COUVERT ● (S. 61 f.)
 - 4 KaWa-COUVERT ● (S. 62)
 - 5 ABC-Kreativ ● (S. 62 f.)
 - 6 STADT-LAND-FLUSS-Spiele ● (S. 63, 165 ff.)
 - 7 LULL'sche LEITERN ● (S. 63 ff., 135 ff.)
 - 8 VERGLEICHE ● (S. 65)
 - 9 TRAIN-OF-THOUGHT ● (S. 66)
 - 10 MADELAINE-Spiele ● (S. 66 ff.)
 - 11 VERGLEICHs-Spiele ● (S. 68)
 - 12 GEMISCHTE ABCs ● (S. 68 ff.)
 - 13 KNICK-Spiel ● (S. 71 ff.)
 - 14 GOETHE-DENK ● (S. 74 ff.)
 - 15 STRATEGIE-LOTTERIE ● (S. 82 f.)
2. **BALL-IM-TOR-EFFEKT** ● (S. 85 ff.)
3. **CHORSPRECHEN** ● (S. 92 ff.)
4. **EXPLORER-STIL** ● (S. 95 f.)
5. **FRAGE-RÄTSEL-Spiele** ● ● (S. 97 f.)
6. **FRAGEN formulieren** ● ● (S. 98 ff.)
7. **Frontal-Info einbetten** ● (S. 101 ff.)
8. **HIERARCHISIERUNGS-Spiele** (inkl. HITLISTEN-Spiel nach Michael GELB) ● (S. 104 ff.)
9. **IDEEN GENERIEREN** ● (S. 107 f.)
10. **IDEEN KONSULTIEREN** ● (S. 108 f.)
11. **IMITATIONS-Spiele** ● (S. 113 ff.)
12. **INFOS FESTHALTEN** ● (S. 124 f.)
13. **KATEGORISIERUNGS-Spiele** ● (S. 125 f.)
14. **KRYPTISIEREN** ● (S. 128 f.)
15. **LÜCKEN-TEXTE** ● (S. 133 ff.)
16. **METAPHERN-Spiel** ● (S. 140 ff.)
17. **PASSIV HÖREN** ● (S. 143 ff.)
18. **QUIZ-Spiele** ● (S. 149 ff.)
19. **RECHTSCHREIB-Spiele** ● (S. 156 ff.)
20. **TAPETEN-EFFEKT** ● (S. 170)
21. **TÄTIGKEITEN-Lernen** ● (S. 171 ff.)
22. **UNBEWUSST LERNEN** ● (S. 175 f.)
23. **VOR-ANKÜNDIGUNG** ● (S. 195 f.)
24. **WIEDERHOLUNGEN** (JOY-Wiederholungs-Spiel) ● (S. 201 ff.)
25. **WQS – Wissens-Quiz-Spiele** ● ● (S. 205 ff.)
26. **ZITATE-VERGLEICHs-Spiel** ● (S. 209 ff.)

Hier geht's los

Erlauben Sie mir, Ihnen eine erste kleine Demonstration dessen zu geben, worum es geht (damit Sie das WESEN dieses Buches kennenlernen). Sind Sie bereit, Schreibzeug zu holen und ein wenig aktiv mitzumachen? Dann durchlaufen Sie bitte folgende 3 kleine Aufgaben, die Sie sowohl inhaltlich als auch methodisch in unsere Thematik einführen.

Materialien: Schreibzeug, Timer (oder auch eine Uhr mit Sekundenzeiger)



Aufgabe 1: Einen Absatz LESEN (ohne Zeitlimit)

Bitte lesen Sie den nachfolgenden Absatz und beantworten die Frage in der Überschrift:

Zielgruppe – Ist dieses Buch für Sie? _____

Sind Sie eine (be-)LEHRENDE PERSON? Ob Sie an einer Privat- oder einer Regelschule unterrichten oder Kurse geben, ob Sie als Ausbilder (im beruflichen Alltag) oder eher »theoretisch« unterweisen, spielt da keine Rolle. Vielleicht sind Sie ja auch jemand, der neue Kollegen einführt, oder ein Chef oder eine Chefin, der/die Mitarbeiter anweist? Oder Sie sind ein Kundenberater (Verkäufer) mit einem sogenannten erklärungsbedürftigen Produkt, das Sie so »lehren« müssen, dass der Kunde nicht meint, er sei dafür wohl zu dumm ... Oder Sie sind vielleicht als Mutter oder Vater eine Person, die regelmäßig »unterweist«? In anderen Worten:

*Antwort:
Ja
Nein*

} Sie sind (im weitesten Sinne) eine Lehrkraft oder jemand, der sich professionell mit dem Lehren befasst (inkl. Eltern).

Vielleicht sind Sie auch engagierte Großeltern, Onkel, Tanten... und/oder wollen einfach verstehen, was Ihren Kindern in der Schule widerfährt?

Falls Ihre Antwort auf die Frage »Ist dieses Buch für Sie?« NEIN lautet – vielleicht kennen Sie jemanden, für den es geschrieben wurde. Dann bitte weitersagen!

Aufgabe 2: Erste (freie) Assoziationen (2 Minuten)

Bitte notieren Sie so viele Begriffe (zur folgenden Fragestellung), wie Ihnen in 2 Minuten einfallen. Das Thema lautet: Was müssen die Lehrer und Eltern den Kindern und Jugendlichen ihrer Gesellschaft bieten, um sie zukunfts-tauglich zu machen?

BEGRIFFE
notie-
ren →

Anzahl
↪

Bitte zählen Sie die Begriffe und tragen Sie die Anzahl hier ein: _____

Sie haben gerade »frei« assoziiert. Das ist eine von vielen Formen, Assoziationen festzuhalten. Allerdings weiß man seit Jahrzehnten, dass uns mehr einfällt (wir kreativer werden), wenn wir mindestens eine Spiel-REGEL einhalten müssen. Sie kennen den Kreuzworträtsel-Effekt: Die Frage, ob wir einen Begriff nennen können, kann zu

der berühmten Leere im Kopf führen, aber dieselbe Frage mit der Forderung, der gesuchte Begriff müsse mit einem spezifischen Anfangsbuchstaben beginnen, löst sofort eine Antwort aus. Beispiel: »Eine Obsttorte« bringt in der Regel weniger Ergebnisse als »Eine Obsttorte mit A« Wir kommen im Buch auf beide Mechanismen zurück (ANTWORT-REFLEX und ANFANGSBUCHSTABEN führen zum Kreuzworträtsel-Reflex; momentan wollen wir Letzteren nutzen).

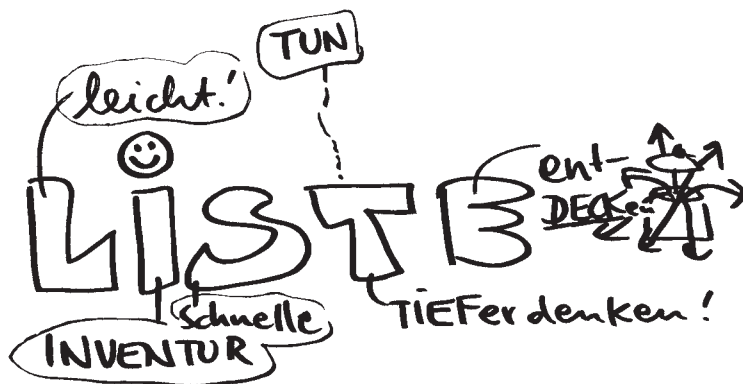
Sie werden gleich eine kleine ABC-Liste anlegen. Falls Sie das noch nie getan haben sollten, das einzig wirklich Wichtige dabei ist dies: Wandern Sie mit den Augen das ABC rauf und runter und notieren Sie bei den Buchstaben, bei denen Ihnen etwas einfällt, Ihre Ideen (statt sich krampfhaft von A bis Z durchzukämpfen). Dabei kann es sein, dass Ihnen zu dem einen oder anderen Buchstaben mehrere ASSOZIATIONEN »zufallen« und bei anderen gar nichts. Das ist völlig ok, es hat damit zu tun, dass die Begriffe unserer Sprache mit ihren Anfangsbuchstaben nicht gleichmäßig auf das ABC verteilt sind (deshalb gibt es beim Scrabble von manchen Buchstaben mehr, von anderen weniger Spielsteine).¹

Aufgabe 3: Eine ABC-Liste (2 Minuten)

Es gilt wieder, 2 Minuten lang zu notieren, aber diesmal sollen Sie die Frage beantworten: Was müssen die Kinder und Jugendlichen lernen, um zukunftstauglich zu werden? Denken Sie nicht nur an Lernstoff, sondern vor allem an Qualitäten, die sie haben müssen:

Das ABC befindet sich auf der nächsten Seite.

1 Vgl. MAY, Rollo: *Der Mut zur Kreativität*. Er stellte vor einem halben Jahrhundert fest: LIMITATION fördert Kreativität, weil es den Geist zwingt, Wege zu SUCHEN, und diese innere Such-Haltung weit mehr zutage fördert, als abzuwarten, was uns einfällt. In Kriegzeiten sind Menschen (aus diesem Grund) besonders kreativ.



Was müssen Schüler lernen/entwickeln?

A _____

B _____

C _____

D _____

E _____

F _____

G _____

H _____

I _____

J _____

K _____

L _____

M _____

N _____

O _____

P _____

Q _____

R _____

S _____

T _____

U _____

V _____

W _____

X, Y _____

Z _____

Aufgabe 4: Ergebnis

Bitte versuchen Sie sich hundertprozentig an folgende kleine Anweisungen zu halten: Blättern Sie so lange nicht zurück, bis Sie die Fragen beantwortet haben, einverstanden? (Bitte ein separates Blatt Papier verwenden!)



1. Am Anfang haben Sie einen Absatz GELESEN. Worum ging es bitte? Ihre Antwort:
-

2. Dann durften Sie völlig FREI assoziieren. Wie viele der Begriffe hatten Sie notiert? _____
Wie viele davon fallen Ihnen jetzt wieder ein (auf das separate Blatt notieren)? Raten Sie, wenn Sie nicht sicher sind.
3. Danach folgte ein erstes Wissens-ABC, bei dem Ihre Assoziationen weitgehend, aber nicht völlig frei waren. Wie viele der Begriffe hatten Sie diesmal notiert? _____
Wie viele davon fallen Ihnen jetzt wieder ein (auf das separate Blatt notieren)?

Jetzt sehen Sie bitte nach, um Ihre Erinnerungen zu überprüfen oder zu ergänzen.

Ergebnis



1. Im ersten Fall sollten Sie LESEN. Nur die Besten können LESEND aufnehmen und wissen später, was sie gelesen haben. Wer in der Vergangenheit niemals zu einem AKTIVEN Lesestil hingeführt wurde, weiß hinterher »fast nichts« und, was noch schlimmer ist, er/sie hält sich selbst für verantwortlich (= schuld). Tatsache aber ist, PASSIVES KONSUMIEREN führt dazu, es liegt also an der Technik. Dies führt uns zu der ersten ketzerischen Frage: Die meisten Lehrer beherrschen diese Technik, die meisten Schüler nicht – wieso?
2. Dann folgten zwei Assoziations-Übungen, zuerst das FREIE Assoziieren. Es ist immer besser, die Zielgruppe aktiv mitdenken zu lassen, und die einfachste Form ist,

erste Gedanken abzurufen. Dies aktiviert den Neuro-Mechanismus ASSOZIATIONEN. Er bewirkt, dass passives Wissen im inneren Archiv (weitgehend unbewusst) angezapft werden kann. Das löst Interesse für das Thema aus. Deshalb ist es anschließend spannend, VERGLEICHEN zu dürfen (z. B. mit Sitznachbarn oder in Klein-Gruppen). Auch VERGLEICHEN ist ein machtvoller Neuro-Mechanismus (ihm widmen wir viel Raum in diesem Buch). Nach dem ASSOZIIEREN und VERGLEICHEN ist man sehr offen für Infos von »vorne«, also für das, was die Lehrkraft zu sagen hat. Im Klartext: Frontal-Unterricht ist nicht per se falsch, böse, veraltet etc. (wiewohl es in Zukunft auch neue Formen geben muss), aber wenn er auf eine Vorbereitungsphase von kurz Selberdenken und Vergleichen folgt, kann er wenigstens als Saat in den »vorbereiteten« Boden eingepflanzt werden. Auf dass die Schüler später reiche Ernte einfahren können.

3. In der dritten Übung haben Sie nicht nur frei, sondern ge-ZIEL-t frei assoziiert: Bei der ABC-Liste werden zwei Naturgesetze aktiv: Erstens: LIMITATION führt zu erhöhter Ausbeute. Somit ist eine ABC-Liste stärker in der Wirkung als ein FORMLOSES Notieren. Aber die zweite Regel ist genauso wichtig: Es kann uns nur einfallen, was uns einfällt. Je geübter wir sind, desto mehr fällt uns zu (welch ein Zu-Fall). Beide Assoziations-Aufgaben berührten Fragen, über die Lehrkräfte (inkl. Ausbilder, Eltern etc.) eigentlich öfter nachdenken müssten ... (hmmm).

Fazit

Mit diesem kleinen Vorgeschmack wollte ich darauf hinweisen, dass neue Wege in der Schule weder schwer sind, noch dass Lehrkräfte (Ausbildende, Trainer etc.) jetzt sofort

ASSO-
ZIA-
TIONEN
Suchen &
FINDEN
☺
ABC
←

alles umstellen müssen! Wir alle wissen, dass wir Probleme haben, aber unsere Pilot-Projekte (auch an Regelschulen) zeigen eindeutig, dass wir schon mit einfachsten Maßnahmen (wie dieses Buch sie vermittelt) enorm schnell erste Ergebnisse erzielen können, die allen Beteiligten zeigen: Lernen muss nicht »schlimm« sein. Das bringt uns zum Ziel und Zweck dieses Buches.

Worum geht es in diesem Buch?

Es hat sich ja inzwischen herumgesprochen, dass die meisten modernen Industriestaaten gravierende Probleme haben: Sie können ihre Jugend **nicht** auf die zukünftige Wissens-Gesellschaft vorbereiten. Auch unsere Wissenschaftler wissen dies; so sagte neulich im Fernsehen ein Professor für Pädagogik, Andreas GRUSCHKA (Münster), im Fernsehen (Zitat):

Schüler
lernen
ganz
anders,
wenn
sie
dürfen

»So wie Schüler lernen, lehrt in der Regel der Lehrer nicht. Er lehrt nach einem bestimmten Muster, einem bestimmten Standard; er hat einen Königsweg, wie zu lehren ist. Aber die Art und Weise (...) steht im Widerspruch zu den **Strategien, die die Schüler selbst zu entwickeln versuchen, wenn sie sich bemühen zu lernen**. Es sind zwei Welten, wobei man feststellen muss, dass die Welt des Lehrers (nur) einen Teil der Schüler bedient.«

Er meint, es gäbe deshalb keine Proteste, weil EINIGE SCHÜLER so lernen können, wie (er) lehrt. Tja, und die anderen? Leider wächst die Zahl jener »anderen« von Jahr zu Jahr: Jedes Jahr schicken wir mehr Kinder auf SONDER-Schulen. Jedes Jahr wächst die Anzahl jener, die zwar die Schule durchlaufen haben, aber wegen mangelnder Kompetenz in Lesen, Schreiben, Rechnen und – das wird meist gar

nicht erwähnt – in der Fähigkeit zu denken, nicht einmal einen Ausbildungsplatz erhalten können! Schüler, die eine Prüfungsaufgabe nicht mehr begreifen, wenn ihre Formulierung ein wenig von den geübten Mustern abweicht, sind die Norm, wie mir unlängst der Rektor einer großen Berufsfachoberschule versicherte. Die Schüler könnten nur Aufgaben lösen, die exakt jenen gleichen, die sie vorher geübt hatten – das heißt, sie können eine Aufgabe denkerisch **nicht** bewältigen – und das nach monatelangem »Lernen« dieser Art von Mathe-Aufgaben (z. B. im wirtschaftlichen Zweig der Fachoberschule).

Auch einer der prominentesten Lehrer-Lehrer (*stern*) der Nation, Heinz KLIPPERT, der die Lehrer mit Seminaren begeistert, zu denen sie am Samstag freiwillig zu Hunderten kommen, hat große Zweifel ob der notwendigen Reform. In seinem Buch *Pädagogische Schulentwicklung* stellt er fest, dass für eine erfolgreiche Schulreform drei Faktoren bewältigt werden müssten: Erstens die Unterrichts-Zentrierung, um »mehr Berufszufriedenheit für die verantwortlichen Lehrkräfte« zu erreichen. Zweitens EVA (das ist der Schlüsselbegriff für Eigenverantwortlichkeit), »dass (die Schüler) sukzessive selbstständiger, kreativer und verantwortungsbewusster werden und auf diese Weise zunehmend die Bereitschaft und Fähigkeit erlangen, komplexere Aufgaben bzw. Problemstellungen in eigener Regie und allein oder in Gruppen zu lösen.« Drittens fügt er hinzu:

»Allerdings steht und fällt EVA mit dem Vorhandensein tragfähiger methodischer Routinen auf Schülerseite, d. h. mit dem Beherrschen elementarer Arbeits-, Kommunikations- und Kooperationstechniken. Gerade an diesen Basiskompetenzen aber mangelt es [er meint die Schüler!] vielerorts nach wie vor erheblich, sodass der angestrebte offene, handlungsorientierte Unterricht in vielen Schulen auf tönernen Füßen steht.«

SCHUL-
REFORM:
3 Fak-
toren

← Sind
wirk-
lich
die
Schü-
ler
ver-
ant-
wort-
lich??

Nun, auch dieser Mann ist Lehrer und kann seine Herkunft nicht ganz verleugnen, denn hier wird wieder einmal festgestellt, dass es bei den Schülern mangelt, ohne hinzuzufügen, wieso man ihnen in der Vergangenheit nicht beigebracht hat, selbstverantwortlich zu arbeiten. An anderer Stelle wird zwar erwähnt, dass die Ausbildung unsere Lehrer schlecht auf diese heutige Zeit vorbereitet hat, aber auch KLIPPERT zitiert wichtige Forscher, die seit den 1970er Jahren publiziert haben, was er heute sagt. Also – wir haben es gewusst, dass nur, was ein Mensch **aktiv** selbst erarbeitet, auch **begriffen** werden und dass nur Begriffenes **gemerkt** werden kann... Dann spricht KLIPPERT als dritten notwendigen Faktor von der Serviceorientierung, und ich denke: endlich. Die Schüler sind unsere Zukunft, sie sind unsere Kunden, und wir als Lehrende müssen endlich Dienstleister werden. Aber so hat KLIPPERT das **nicht** gemeint. Er beschreibt vielmehr eine aufwendige Dienstleistungspalette, die man für die Lehrer aufbauen müsse. Es folgen 5 Unterstützungsmaßnahmen, ohne die KLIPPERT eine Schulreform scheitern sieht – von Trainingsmaßnahmen für die Kollegen über gezielte Maßnahmen für Innovationsberatung, Bereitstellung bewährter Materialien² und Lernarrangements über die Unterstützung und Moderation innovationszentrierter Info-Veranstaltungen für Eltern, Schüler, Betriebsvertreter bis hin zu einer konsequenten Prozess- und Schulbegleitung (Supervisions-Service wo gewünscht) und allgegenwärtigen Innovationsberatern usw. Ich schätze, in ca. drei Generationen könnte man diesen Apparat aufbauen und in der Zwischenzeit ist wohl alles nur Flickwerk? Nun, die Finnen haben ihr Land in weniger als einer Generation umgepolt, sie wurden zu einem Lernland (ebenso Schweden und Dänemark). Warum sollten wir in Deutschland nicht Ähnliches erreichen können? KLIPPERT

2 Ich dachte, die Schüler sollen lernen, selbstständig zu arbeiten, wieso benötigen die Lehrer dazu bewährte Materialien?

meint auch, dass viele unserer Lehrer nicht wirklich fähig seien, sich selbst in die neue Richtung auszubilden, weshalb man ja ein Heer dieser Innovationsberater benötigen würde. Ich sehe das etwas anders, und zwar gleichermaßen für Schulen wie für Bildungseinrichtungen für Erwachsene (z.B. firmenintern) mit festem Stab an Lehrkräften, Auszubildenden etc.

1. Ein Drittel (Pioniere) der Lehrer warten nur auf echte Er-LEICHT-erung, die es beiden Parteien einfach macht, erfolgreiches Lernen in die Schulen zu bringen. Diese Leute brauchen eigentlich nur einige Infos, Techniken, Denk-Anstöße etc., denn sie sind bereits seit Langem »auf dem Weg« und packen es schnell. Von solchen Lehrern höre ich immer wieder, wie schnell erste Maßnahmen greifen, was es bringt, um wie viel LEICHTER es für alle wird etc. etc.
2. Ein weiteres Drittel ist im zweiten Durchgang (zeitversetzt) auch bereit, einige der neuen Wege zu gehen, nachdem die Pioniere bewiesen haben, dass es geht. Sie wollen es erst in der Praxis sehen und sich überzeugen, dass sich ihre Lern-Investition lohnen wird.
3. Das letzte Drittel³ gehört nicht an diese Institution. Das sind nicht nur jene, die bald pensioniert werden, oder jene, die den vorzeitigen Ruhestand anstreben, das sind teilweise auch jüngere Kollegen, die eher Beamte als be-GEIST-ernde Lernhelfer sein wollen. Aber die Erfahrungen bei Pilot-Projekten hat gezeigt, dass dieses Drittel von selber geht, denn: Wenn die Schüler erst einmal kapieren, wie schön Lernen sein kann, lassen sie sich von diesem Drittel nichts mehr gefallen. So bereinigt sich das System selbst. Die Zeit der herrschaftlichen Beam-

$\frac{1}{3}$
 $\frac{1}{3}$
Lehrkräfte

$\frac{1}{3}$ der Lehrkräfte

3 Dies sind selbstverständlich nur Circa-Werte.

ten ist vorbei, wir treten in das **demokratische Wissens-Zeitalter** ein und dafür müssen wir die jungen Leute fit machen, damit sie fähig werden, sich (so oft wie nötig) alles Wichtige selber beizubringen.



Wenn Sie hier noch lesen, gehören Sie **nicht** zur dritten Gruppe. Gratuliere! Dann können wir uns gemeinsam Gedanken machen, wie es weitergehen kann, konkret ab morgen! Und bitte denken Sie nicht, dass Sie als allererste Pioniere vorpreschen müssen, das haben andere – die Skandinavier – bereits getan. Dort hatten die einstigen PISA-Verlierer bereits in den 1980er Jahren begonnen, das Ruder herumzureißen. Heute zeigen sie uns in bewundernswerter Weise, dass (und wie) es geht. Ich empfehle allen Lehrenden, aber auch allen Eltern die Video-Doku von Reinhard KAHL. Über eine der dort gezeigten Schulen sagt KAHL:

KAHL, Reinhard: *Treibhäuser der Zukunft*,
www.reinhardkahl.de

»Die FUTURUM-Schule ist ein Ort, nach dem sich Schüler tatsächlich sehnen, wenn sie mal krank sind. Und dass die Leistungen in der Futurum-Schule stimmen, zeigen die innerschwedischen Tests. Die Futurum-Botschaft heißt: **Lust und Leistung sind in der Wissensgesellschaft nicht mehr wie Feuer und Wasser**. Fast jede 10. schwedische Schule arbeitet ähnlich wie Futurum ... Berufsschüler und traditionelle Gymnasiasten in einer Schule? Können da die Schwächeren mithalten, kommen da die Besten auf ihre Kosten? Es geht – und es geht gut.«

Seien wir ehrlich: Es wäre uns doch auch lieber, wenn unsere Schüler (Kurs- oder Seminarteilnehmer, Mitarbeiter, Kunden etc.) ebenfalls gerne zu dem Ort des Lernens kämen. Dazu sind nur zwei Dinge notwendig:

1. Es muss ein **Ort des Lernens** sein/werden (kein Ort des Belehrt-Werdens) und

2. Lernen muss Freude machen (dürfen).

Unabhängig von den »großen Schul-Reformen«, die geplant sind und die sicher auch an Ihren Schulen einziehen werden, möchte ich mit meinem Ansatz einen bescheidenen Beitrag leisten, der Dreierlei erreichen soll:

1. Sofortige Er-LEICHT-erung für alle Betroffenen (Lehrende wie Lernende), auf dass beide Parteien gerne an diesen Ort des Lernens kommen.
2. Durch ERFOLGs-Erlebnisse sofortige VerBESSER-ung des Alltags, was die Bereitschaft stärkt, gemeinsam die hier vorgeschlagenen neuen Wege zu gehen.
3. Lernen muss GEIL werden! GEIL steht für: Gehirn-gerecht, Ent-DECK-end, intelligente STRATEGIEN (die »Trick-Kiste« im Buch), Lern-Lust (statt Last)!

Die Ziele dieses Buches sind also bescheiden: Wir müssen erste Zeichen setzen, um das leider weitgehend noch sehr lernfeindliche Klima in unseren Klassenzimmern zu ändern. Und ich spreche bewusst vom Klassenzimmer – auch wenn Ihre Schule (Institution, Firma) noch nicht mitziehen will: Wir können im Klassenzimmer, mit den uns Anvertrauten, erste einfache Schritte gehen und sowohl große Er-LEICHT-erung schaffen als auch das Bewusstsein der Betroffenen (Lernende wie Lehrende) ändern: Lernen kann GEIL werden, und dieses Buch zeigt Ihnen, wie! Aber eigentlich ist dies ein Zwillingebuch, denn ich meine, dass Sie als Lehrende weit mehr Infos brauchen und wollen, als die betroffenen Lernenden selbst. Deshalb:



Zwei Bücher: Trotzdem LEHREN & Trotzdem LERNEN



Das Lehrer-Buch⁴:

Trotzdem LEHREN hilft den »Tätern«. Das sind neben den offiziellen Lehrkräften (in Schule, Aus-/Weiterbildung wie auch im Arbeitsleben) all jene, die inoffiziell lehren (s. oben). Alle Lehrende könnten das Lernen für die ihnen Anvertrauten dramatisch erleichtern, wenn sie ihre Infos **gehirn-gerecht** rüberbringen würden. In dem Maß, in dem dies gelingt, gibt es keine »Opfer« mehr.

Das Lerner-Buch:

Trotzdem LERNEN hilft den »Opfern«, also jenen, die leider noch annehmen, Lernen sei schwer, und jenen, die von sich glauben, sie seien zu dumm, unfähig, unbegabt etc., weil die Wissensvermittlung in ihrer Vergangenheit oft leider **nicht gehirn-gerecht** gewesen war. »Opfer« sind vor allem Menschen **mit angeblichen Lern-Schwierigkeiten!**

⁴ ACHTUNG: Das Lerner-Buch ist eine Teilmenge des Lehrer-Buches; Lehrer und alle, die sich intensiver mit dem Thema auseinandersetzen möchten, sollten also unbedingt das Lehrer-Buch kaufen.

Die beiden Bücher unterscheiden sich vor allem insofern, als das **Lehrer-Buch** wichtige Zusatz-Infos bietet, damit Sie den Sinn und Zweck von strategischen Maßnahmen einschätzen können, um sich eine informierte Meinung zu bilden (während Lerner eher am WIE als am WARUM interessiert sind). Dieses Lehrer-Buch baut auf den Übungen, Aufgaben und Techniken auf, die Sie bereits kennen (wir kommen darauf zurück), und bietet weitere Techniken, die ich selbst in über vier Jahrzehnten entwickelt habe.

Das **Lerner-Buch** bietet einen Strauß an strategischen Maßnahmen, um auch Lernenden aus sogenannten bildungsärmeren Familien Anregungen zu geben, die jene Kinder zu Hause nie erhalten. Somit ist das **Lerner-Buch auch für Lehrkräfte von Interesse**, deren Ausbildung ihnen bisher noch keinen großen Schatz an strategischen Maßnahmen (neben Frontal-Unterricht) geboten hat bzw. um es interessierten Schüler oder deren Eltern zu empfehlen. Ich ging davon aus, dass motivierte Lehrer sich das Schüler-Buch (d. h. das Lerner-Buch) schon aus Interesse ansehen wollen, z. B. um meine Vorschläge mit den eigenen zu VERGLEICHEN. Sie hätten also das **Lehrer-Buch** auch gekauft, wenn der Teil für Lerner enthalten wäre. Leider hätte dies aber genau die Schüler, die das **Lerner-Buch** am meisten benötigen, abgeschreckt. Deshalb gibt es zwei Bücher. Gehirn-gerecht = LEICHT!

Die Lernenden müssen nicht unbedingt das vorliegende Buch lesen, das ist für Lehrende wie auch für Erzieher, Trainer, Auszubildende etc. und interessierte Eltern wichtig. Die Lernenden sollen ein Praxis-Buch voller Tipps, Tricks und Techniken erhalten, zum sofortigen Ausprobieren und aktiven Tun (ohne viel Hintergrund-Infos).

Das Kernstück dieser Zwillings-Bücher ist ein Konzept, das eine Jahrzehnte währende Suche zu einem Punkt gebracht hat, der plötzlich viele lose Fäden verknüpfte. Stellen Sie sich zwei Checklisten vor ...

Die doppelte Checkliste: Der erste Überblick



LINKS stehen die Bedürfnisse des Gehirns, RECHTS Maßnahmen, die helfen, diese Bedürfnisse zu befriedigen. Wenn links zu wenige Punkte vergeben werden, schauen wir rechts nach, wie wir den Unterricht (oder das autonome Lernen) an-REICH-ern können.

Sie
finden
die
Listen
im
Buch-
deckel
vorne:
immer
griff-
bereit!

Die doppelte Checkliste lässt uns beurteilen, ob eine Sache gehirn-gerecht ist. Mit der Frage »Ist es gehirn-gerecht?« bewerten wir neben Unterricht und häuslichen (Lern-) Aufgaben jede Art von Lern-Materialien (z. B. Textbücher, Gebrauchsanleitungen, Werbematerial, PC-Programme, Lehrfilme etc.). Aber die Checkliste bietet noch viel mehr Möglichkeiten. So können wir als Kunden auch die Beratung eines Verkäufers (bei erklärungsbedürftigen Produkten oder Dienstleistungen) anhand der Checkliste überprüfen. Vielleicht stellen wir nun fest, dass es nicht unsere »Schuld« ist, wenn wir zu wenig begreifen konnten, weil man es uns eben **nicht** gehirn-gerecht erklärt hatte. Ebenso können wir alle Arten von Belehrungen, Erklärungen, Ein- und Unterweisungen bewerten, jeden Vortrag, jede Vorlesung, jedes TV-Programm – von Dokus über Talk-Shows bis zu Magazinen. Da sitzt man oft »wie der Ochs vor'm neuen Tor«, weil man eine »informative« Sendung sieht und trotzdem hinterher nicht viel schlauer ist. Oder man lauscht einer Stunde »Debatte« von »Experten« und weiß hinterher wieder einmal lediglich, dass das alles wohl doch sehr schwierig zu sein scheint oder dass man selbst wohl ein wenig dumm sein müsse. Ob wir LIVE-Veranstaltungen (Unterricht, Seminar) bewerten oder eine »Konserve« (vom Telekolleg bis zu Wissens-Videos) – endlich haben wir einen Maßstab für Gehirn-Gerechtigkeit! (Contra Un-Gerechtigkeit, ha!)

Ein Ort täglicher Lernprozesse sind Schulen: Viel zu viele

Pflänzchen (Schüler-Hirne) erhalten zu wenige oder keine der wesentlichsten Grundstoffe, die Lernen möglich machen. **Daher erscheint Lernen Milliarden von Lernenden schwer bis unmöglich.** Aber was, wenn es sogar so leicht werden könnte, dass wir es wie ein SPIEL empfinden? Lernen mit Lust ist angenehm, macht Freude und fällt natürlich leicht. Also können wir uns ein Spektrum vorstellen, auf dem wir Lehr- oder Lernprozesse einzeichnen könnten.

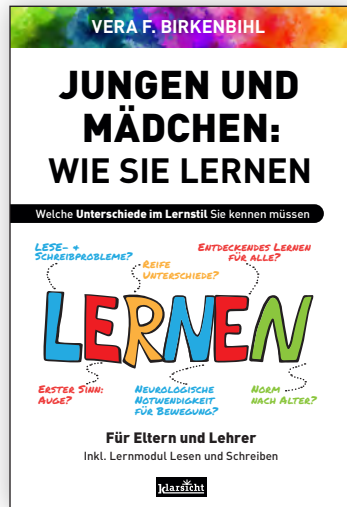


Die Checkliste der Bedürfnisse: Je mehr davon erfüllt sind, desto weiter rückt unser Kreuzchen auf der Skala nach rechts – Lernen wird GEIL-er! Davon profitieren nicht nur Lernende (ehemalige Opfer), sondern auch jene, die ihnen zum Erfolg verholfen haben (die keine Täter mehr sein wollen) – sowie ihre Familien!

Links:	Rechts: Strategie
NOT-WENDIG BEDÜRFNISSE <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> Hunger → <hr/> <hr/> Durst →	Strategische Maßnahme <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> Essen, trinken <hr/> <hr/> trinken, wasser- haltiger Obst od. Tomaten essen

Links stehen die Bedürfnisse, rechts die strategischen Maßnahmen, um Mängel (links) zu beheben.

Stellen Sie sich vor, Sie könnten in die Köpfe Ihrer Kinder blicken und verstehen, warum sie auf ganz bestimmte Weise lernen und agieren.



Vera F. Birkenbihl nimmt Sie mit auf eine spannende Reise durch die unterschiedlichen Lernwelten von Jungen und Mädchen. Mit ihrer einzigartigen Mischung aus Humor, wissenschaftlicher Tiefe und praktischen Tipps eröffnet sie Ihnen neue Perspektiven auf das Lernen.

In diesem aufschlussreichen Buch enthüllt Birkenbihl, warum Jungen scheinbar unaufhörlich aktiv sind, während Mädchen oft ruhig und konzentriert verharren können. Sie entwirrt, wie sich diese Unterschiede schon im Kleinkindalter manifestieren und welche weitreichenden Konsequenzen sie für das Lernen haben. Durch lebendige Studien und praxisnahe Beispiele vermittelt sie, wie Sie die Lernpotenziale Ihrer Kinder voll ausschöpfen und individuell fördern können.

Dieses Buch bietet nicht nur tiefgreifendes Wissen, sondern auch einen praktischen Ratgeber mit zahlreichen Übungen und Techniken, die das Lernen erleichtern. Die innovativen Methoden von Birkenbihl bringen Spaß und Erfolg ins Lernen – egal ob im Klassenzimmer oder zu Hause.

Fühlen Sie sich manchmal überfordert, wenn es darum geht, Ihrem Kind bei den Hausaufgaben zu helfen?



Mit Vera F. Birkenbihls »Eltern-Nachhilfe« bekommen Sie das entscheidende Werkzeug an die Hand, um Ihr Kind effektiv und nachhaltig zu fördern. Dieses Buch ist Ihr unverzichtbarer Begleiter durch den Schulalltag.

Die Expertin für gehirn-gerechtes Lernen, Vera F. Birkenbihl, liefert Ihnen erprobte Methoden und praxisnahe Tipps, um das Lernen mit Spaß und effektiv zu gestalten. Entdecken Sie, wie Sie die Motivation Ihres Kindes steigern und ihm helfen können, komplexe Inhalte leichter zu verstehen und zu behalten.

»Eltern-Nachhilfe« ist vollgepackt mit nützlichen Anleitungen und verständlichen Erklärungen, die Lernen zu einem positiven Erlebnis für die ganze Familie machen. Vera F. Birkenbihl zeigt Ihnen, wie Sie die natürlichen Lernprozesse Ihres Kindes ankurbeln und mit einfachen, aber wirkungsvollen Veränderungen große Erfolge erzielen – von der optimalen Lernumgebung bis hin zu motivierenden und spaßigen Übungen.

Werden Sie zum besten Lerncoach, den Ihr Kind sich wünschen kann – und erleben Sie gemeinsam die Freude am Lernen.

*Das umfassende Birkenbihl-Standardwerk:
So werden Sie vom Gehirn-Besitzer zum
Gehirn-Benutzer!*

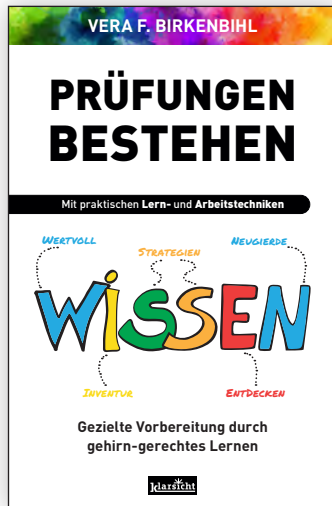


Die Birkenbihl-Methoden unterstützen seit Jahrzehnten Kinder und Erwachsene in ihrem Denken und Lernen. Sie helfen, das Wissen aus Alltag, Arbeit und Schule effizient zu verarbeiten und zu festigen. Die gehirn-gerechten Arbeitstechniken erleichtern das Erlernen von Fremdsprachen und helfen dabei, die Grundregeln der Kommunikation zu vertiefen und sich bestens auf Präsentationen und Tests vorzubereiten.

In »Best of Birkenbihl« sind die wichtigsten und erfolgreichsten Lernmodelle von der Expertin Vera F. Birkenbihl zusammengeführt, um die eigenen Potenziale zu nutzen und voll zu entfalten:

- ✓ Übungen, Tipps und KaWas zu Kommunikation, Fragetechnik und Rhetorik
- ✓ Denkwerkzeuge für den Alltag
- ✓ Assoziative Lernspiele
- ✓ Gehirn-gerechtes Lernen
- ✓ Fremdsprachen lernen mit der Birkenbihl-Methode

*Fühlen Sie sich erschöpft vom endlosen Büffeln,
das nie zu haften scheint?*



Entdecken Sie mit Vera F. Birkenbihl bahnbrechende Techniken, die das Lernen nicht nur vereinfachen, sondern auch zur Freude machen! In »Prüfungen bestehen« deckt Birkenbihl die Mängel traditioneller Lernansätze auf und zeigt Ihnen, wie Sie Lernhürden spielend überwinden.

Stellen Sie sich Ihr Gehirn als lebendiges Kloster vor, in dem Wissen harmonisch gesammelt und abgerufen wird. Birkenbihls gehirn-gerechtes Lernen verankert Wissen nachhaltig und macht es jederzeit zugänglich. Erleben Sie, wie ABC-Listen, KaWas oder der Tapeten-Effekt das Lernen verwandeln und Ihnen ermöglichen, Prüfungen zu meistern.

Ihr Gewinn? Schnelleres, effektiveres Lernen und das Gefühl des Erfolgs, wenn alles »klickt«. »Prüfungen bestehen« ist Ihr Ticket zu einer inspirierenden Lernerfahrung, die Schüler, Studenten und Erwachsene gleichermaßen begeistert.

Tauchen Sie ein in ein Lernen, das nicht nur effektiv, sondern auch erfüllend ist.

*Stellen Sie sich ein Leben ohne Ärger vor!
So kommen Sie diesem Ziel näher.*



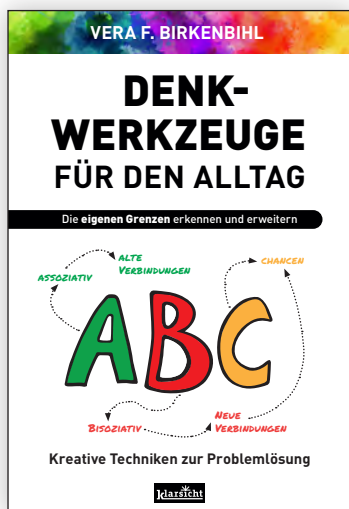
Das Anti-Ärger-Buch ist ein konkurrenzloses Feuerwerk kluger Ideen, aber auch ein Leitfaden auf der Entdeckungsreise zu sich selbst und für ein ausgeglicheneres, entspannteres Leben.

Ärger schadet uns und unserem Immunsystem. Deshalb ist es wichtig – auch um unserer Gesundheit willen – zu lernen, bewusst mit ihm umzugehen.

In den vier Jahrzehnten ihrer Arbeit hat Vera F. Birkenbihl eine Fülle von alltagstauglichen Anti-Ärger-Strategien entwickelt, von denen sie hier die 59 besten präsentiert. Statt sich jeweils nur auf Theorie oder Praxis zu beschränken, liefert das vorliegende Buch sowohl eine interessante Einführung in die wissenschaftlichen Grundlagen als auch einen umfangreichen Praxisteil.

Das herausnehmbare »Gefühlsrad« zeigt Ihnen zudem, in welcher Stimmungslage Sie sich gerade befinden – ein spielerischer und zugleich ernsthafter Weg, sich mit seinen Emotionen auseinanderzusetzen.

*Plötzliche Leere im Kopf, als hätten Sie
alles Wissen ausgelöscht?*



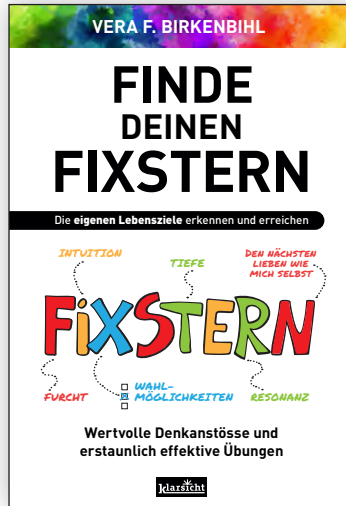
Bestsellerautorin Vera F. Birkenbihl hat ein revolutionäres Modell entwickelt, das Ihre Kreativität als Schlüssel zur Problemlösung aktiviert. In »Denkwerkzeuge für den Alltag« entdecken Sie Birkenbihls geistigen Werkzeugkasten: ein Arsenal an kreativen Techniken, die Sie befähigen, jede Herausforderung zu meistern.

Dieses Buch ist Ihr ultimatives geistiges Multitool – kompakt, multifunktional und immer griffbereit. Erfahren Sie, wie Sie mit über 60 verschiedenen Methoden Ihre Denkprozesse revolutionieren und aus eingefahrenen Denkmustern ausbrechen.

Setzen Sie praktische Beispiele und direkte Anleitungen sofort um. Von schneller Problemanalyse bis hin zu komplexen kreativen Strategien – dieses Buch rüstet Sie mit den nötigen Werkzeugen aus, um stets die optimale Lösung zu finden. Entfesseln Sie Ihr volles Potenzial und beugen Sie zukünftigen geistigen Blockaden vor.

Mit »Denkwerkzeuge für den Alltag« sind Sie bestens gerüstet, jede Herausforderung spielend zu meistern und kreative Lösungen zu entdecken.

*Sie wollen Ihre persönlichen Ziele erreichen und
haben Schwierigkeiten, dies umzusetzen?*

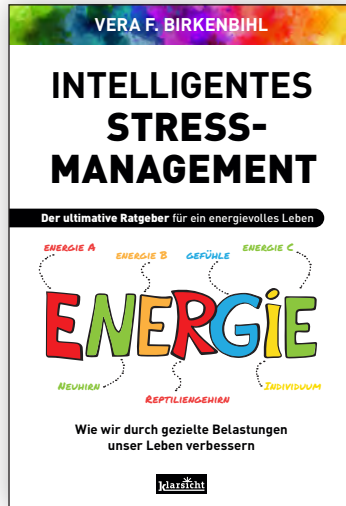


In diesem Buch-Seminar lädt die Bestsellerautorin und Trainerin ihre Leser posthum zu einer spannenden Selbst-Inventur ein: Was wollen wir in unserem Leben erreichen? Welche Ziele haben wir? Und was sind die persönlichen Fixsterne, die alle anderen Ziele überstrahlen und dem Leben Tiefe verleihen?

Vera F. Birkenbihl erklärt anschaulich und leicht verständlich, wie man seine eigenen Lebensziele erkennt, welche Hürden auf dem Weg dorthin möglicherweise überwunden werden müssen und wie man die dafür nötige Kraft findet.

Ein Buch voller wertvoller Denkanstöße über das, was man im Leben wirklich erreichen möchte!

*Sie glauben, Stress sei der Feind?
Denken Sie noch einmal nach!*



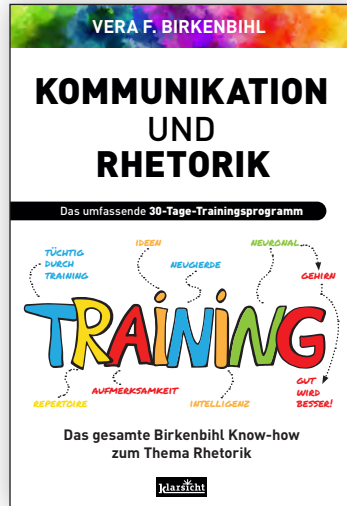
Dieses Buch zeigt Ihnen, wie Sie Stress als Ihren größten Verbündeten gewinnen können.

Vera F. Birkenbihl, Bestsellerautorin und Expertin für Gehirntraining, offenbart revolutionäre Techniken, mit denen Sie Stress in pure Lebensfreude und Erfolg umwandeln.

Verstehen Sie die Funktionsweise Ihres Reptilienghirns und die enge Verbindung zwischen Angst und Freude. Nutzen Sie gezielte Herausforderungen, um Ihr Denkhirn zu aktivieren und Ihre Energiereserven optimal zu nutzen. In praktischen Kapiteln erfahren Sie, wie Sie Stress gezielt dosieren und anwenden können, um Ihre Ziele zu erreichen und Ihr Leben in vollen Zügen zu genießen.

Dieses Buch ist Ihr Schlüssel zu mehr Motivation, Energie und Lebensqualität. Mit wissenschaftlich fundierten Methoden und praxiserprobten Tipps wird Stress zu Ihrem besten Freund – für ein erfülltes und leistungsstarkes Leben. Treten Sie aus Ihrer Komfortzone heraus und entfalten Sie das volle Potenzial Ihres Geistes!

Bringen Sie Ihre Kommunikations- und Rhetorikfähigkeiten in nur 30 Tagen auf das nächste Level!

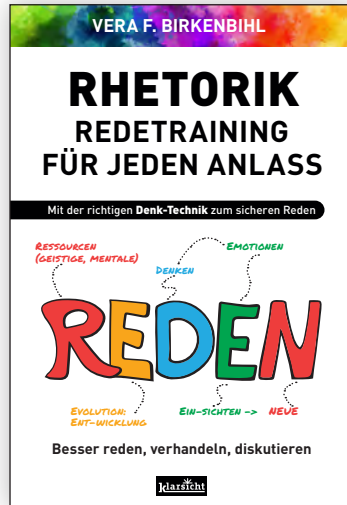


Mit dem 30-Tage-Trainings-Programm von Vera F. Birkenbihl, der Meisterin des gehirn-gerechten Lernens, ist der Erfolg garantiert. Dieses Buch ist nicht nur ein Leitfaden, sondern ein interaktives Seminar, das Sie bequem von zu Hause aus absolvieren können.

- ✓ **Praktische Übungen und Spiele:** Erleben Sie eine Vielzahl von Aufgaben, die nicht nur effektiv, sondern auch unterhaltsam sind.
- ✓ **Modulares Lernen:** Passen Sie das Training Ihrem eigenen Tempo an und wählen Sie die Module aus, die für Sie am relevantesten sind.
- ✓ **Selbst- und Fremdeinschätzung:** Nutzen Sie Fragebögen, um ein besseres Verständnis Ihrer eigenen Kommunikationsstärken und -schwächen zu erhalten.

Vera F. Birkenbihl, bekannt für ihren humorvollen und leicht verständlichen Stil, bietet Ihnen erprobte Methoden und Techniken, die auf den neuesten Erkenntnissen der Gehirnforschung basieren. Sie zeigt Ihnen, wie Sie durch gezieltes Training und praktische Übungen Ihr volles Potenzial entfalten können.

Möchten Sie bei Ihrer nächsten Präsentation begeistern, in Verhandlungen dominieren und in Diskussionen blitzschnell kontern?

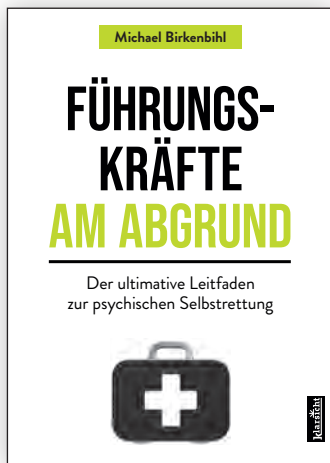


»Rhetorik: Redetraining für jede Gelegenheit« von Vera F. Birkenbihl macht aus Ihnen einen Meister der Kommunikation. Dieses Buch ist Ihr ultimativer Guide, um rhetorische Skills spielerisch zu entwickeln und schrittweise zu perfektionieren.

- ✓ **Kommunikation, die fesselt:** Lernen Sie, wie Sie Ihr Publikum in den Bann ziehen und Ihre Argumente gezielt platzieren.
- ✓ **Interaktive Übungen:** Steigern Sie Ihre Schlagfertigkeit und rhetorische Fitness – von Atemtechniken bis hin zu überzeugender Argumentation.
- ✓ **Feedback, das weiterbringt:** Optimieren Sie Ihre rhetorische Wirkung durch konstruktives Feedback.

Vera F. Birkenbihl, renommiert für ihren witzigen und gehirngerechten Ansatz, führt Sie durch einen Prozess, der nicht nur Ihre Rhetorik, sondern auch Ihr Selbstvertrauen stärkt. Egal, ob im Beruf oder im Privaten – dieses Buch ist Ihr Schlüssel, um in jeder kommunikativen Situation zu glänzen.

*Ihr Erfolg steht auf dem Spiel und die mentale
Belastung droht Sie zu erdrücken?*



Haben Sie jemals gespürt, dass die Last des Führens Sie an Ihre Grenzen bringt? »Führungskräfte am Abgrund« liefert Ihnen die dringend benötigten Werkzeuge, um nicht nur zu überleben, sondern zu triumphieren.

Dieses Buch enthüllt die versteckten Mechanismen des Manager-Coachings und bietet unverzichtbare Einblicke in die Psychologie der Führung. Lernen Sie, wie Sie tief verwurzelte unbewusste Blockaden überwinden und Ihre wahre Stärke entfesseln, wie Sie durch die revolutionären Techniken und praxisnahen Fallbeispiele Ihre mentale Resilienz stärken und Ihr volles Potenzial ausschöpfen können.

Lassen Sie sich von bewährten Strategien inspirieren, die selbst die härtesten Herausforderungen in Wachstumschancen verwandeln.

Dieses Buch ist nicht nur ein Leitfaden, sondern Ihr persönlicher Mentor auf dem Weg zu neuer Klarheit und unerschütterlicher Stärke.

Fühlen Sie sich oft von Stress überwältigt und suchen nach einem Weg, Ihre Karriere mit Ihrem Leben in Einklang zu bringen?



Michael Birkenbihl bietet Ihnen mit »Erfolg ohne Stress« die revolutionären Techniken, um genau das zu erreichen.

Nutzen Sie die Macht der Selbsthypnose, um Ihre Ziele klar zu visualisieren und Ihr Unterbewusstsein für den Erfolg zu programmieren. Lernen Sie, wie Sie mit gezielten Entspannungsübungen Ihre Konzentration steigern und Stress abbauen. Finden Sie heraus, wie positives Denken Ihre Lebensqualität dramatisch verbessern kann.

Die Verbindung von Psychologie und Esoterik ermöglicht es Ihnen, Ihr volles Potenzial zu entfalten und sowohl beruflich als auch privat mehr zu erreichen. Steigern Sie Ihre Effizienz, ohne Ihre innere Balance zu verlieren, und entdecken Sie den Weg zu einem erfüllten, stressfreien Leben.

Dieses Buch ist der Schlüssel zu einem neuen Leben, in dem beruflicher Erfolg und persönliches Wohlbefinden Hand in Hand gehen. Lassen Sie sich inspirieren und verwandeln Sie Ihre Träume in Realität.

Die Original Birkenbihl Sprachkurse

Für alle, die Sprachen lieben!

Entdecke deinen perfekten Online-Sprachkurs in unserer großen Auswahl an Sprachen und praxisnahen Themen – abgestimmt auf jedes Level. **Starte jetzt und bringe deine Sprachkenntnisse auf das nächste Level!**



Zum Beispiel mit dem beliebten Sprachkurs:

SPANISCH LERNEN
für Einsteiger
(A1-A2)



Die Birkenbihl-Methode ist der Schlüssel zu ...

- ✓ **angstfreier Kommunikation** in Wort und Schrift
- ✓ **sicherem Sprachgebrauch** in Beruf & Alltag
- ✓ **schnellen Erfolgen** mit bis zu 75% Zeitersparnis
- ✓ praktischem Lernen **ohne komplizierte Grammatikregeln**
- ✓ spürbaren Fortschritten im **eigenen Lerntempo**



Jetzt starten!

www.birkenbihl-sprachen.de

Schule ist langweilig? Lernen ist anstrengend? **Falsch gedacht!** Vera F. Birkenbihl nimmt das Bildungssystem auseinander – und setzt es neu zusammen. Mit Köpfchen, Humor und Handwerkszeug, das aus Lehrern endlich Lern-Designer macht. Wer heute noch glaubt, dass Wissen eintrichtern und auswendig herunterrattern etwas mit Bildung zu tun hat, wird hier eines Besseren belehrt. Und zwar gehirn-gerecht!

- **Neuro-Mechanismen aktivieren:** Lernen funktioniert nur, wenn das Gehirn es will – mit Assoziationen, Neugier und spielerischen Ansätzen.
- **Lernen ohne Angst:** Fehler sind keine Feinde, sondern Teil des natürlichen Lernprozesses.
- **Weg vom Frontalunterricht:** Fragen, Probieren und Vergleichen statt stumpfer Wissensvermittlung.
- **Trickkiste für Lehrende:** 44 praxiserprobte Methoden, um Wissen so zu vermitteln, dass es wirklich hängen bleibt.

Dieses Buch ist für alle, die Wissen vermitteln – jeden Tag. Ob Lehrer, Trainer, Ausbilder oder Eltern: Es zeigt, warum klassische Didaktik in eine Sackgasse führt und wie Lernen zum Spiel wird – mit **Neugier** statt Zwang, **Entdecken** statt Pauken, **echten Aha-Momenten** statt ödem Bulimie-Büffeln.

Wer nicht möchte, dass Schüler, Teilnehmer oder Mitarbeiter beim dem Wort »Lernen« reflexartig gähnen – der liest dieses Buch. Und verändert seine Art zu lehren. Für immer.



Über drei Millionen Menschen haben erfolgreich ihre Sprachkurse, Bücher, Tonaufnahmen sowie Videos angewendet, und über 350.000 Menschen haben sie in Vorträgen und Seminaren live erlebt. Ihre Bücher sind bis heute Bestseller. Auch die »Birkenbihl-Methode Fremdsprachen zu lernen« wurde von ihr entwickelt.

Sie war die Leiterin des Instituts für gehirn-gerechtes Arbeiten und zählt noch heute zu den ganz Großen der Seminar- und Coaching-Szene. Die Erfolgstrainerin studierte in den USA Psychologie und Journalismus und begann dort 1970 mit ersten Vorträgen und Seminaren in Industrie und Wirtschaft. Ende 1972 kehrte sie nach Europa zurück und führte ihre Seminartätigkeit sehr erfolgreich fort. Zu ihren Kunden zählten BMW, LBS, Sony, IBM, Procter & Gamble, Siemens, 3M, Henkel, Mercedes, Hewlett Packard u. v. a. Bis zu ihrem Lebensende im Dezember 2011 war sie als freie Autorin und Trainerin tätig.

Mehr Infos und weitere Veröffentlichungen auf
www.klarsicht-verlag.de
www.birkenbihl-sprachen.de
www.birkenbihl.tv

ISBN 978-3-98584-253-7



9 783985 842537